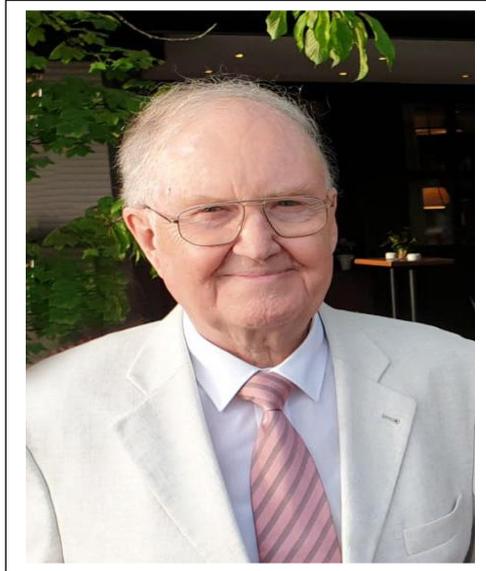


## Nachruf

am Freitag erhielt ich die traurige Nachricht, dass Ulrich P. Haubold



am 10. März verstorben ist.

Damit verläßt ein Sammler die irdische Bühne, der sich um die Einschreibemarken der DDR in besonderer Weise verdient gemacht hat. Nach meinen Recherchen war es, der die damaligen Einschreibezettel SbPÄ für den Michel-Katalog hoffähig gemacht hat, da er sehr hartnäckig auf die "50 Pf" hingewiesen hat und somit die unscheinbaren roten Zettelchen zu einem Postwertzeichen geadelt hat.

Ulrich P. Haubold war im damaligen Westen, was Claus Niemand in der DDR war - der anerkannte Sammler für EM.

Er hat schon frühzeitig eine Interessengruppe um sich geschart, aus der die Arge und später die Forge EM hervorgegangen sind. Er hat schon ganz früh begonnen, die Vielzahl von neu erscheinenden EM zu erfassen und zu systematisieren und dies war neben dem DDR-Universalkatalog die einzige Informationsquelle im Westen.

Aus diesen Anfängen entwickelten sich alle heute gängigen Kataloge, wie der Mahler- und Forge-Katalog und der "Haubold" war das Handbuch für den fortgeschrittenen EM-Sammler.

Wir verlieren mit U. P. Haubold eine Sammler-Persönlichkeit die unser Sammelgebiet entscheidend vorangebracht und geprägt hat.

Wir sagen danke und verneigen uns vor einem der ganz großen Sammler und werden sein Andenken bewahren.

Walldorf, 10. April 2022

Dr. G. Baldes, 1. Vorsitzender